

Anleitung zur Aussaat einer Blumenwiese



- Für grössere Flächen (ab ca. 5 m²)
- Geeignet für sonnige bis halbschattige Standorte, mit nährstoffarmen bis nährstoffreichen Bodenverhältnissen, mittlerer Humusgehalt



- Abtrag und Entfernung der Grasnarbe ab März
- Auflaufende Vegetation nach ca. 2 Wochen durch Bodenbearbeitung mit Kräuel oder Bodenfräse (max. 3 cm tief) entfernen, mindestens dreimal wiederholen
- Vor der Saat den Boden mind. 2 Wochen nicht bearbeiten und setzen lassen



- Saatzeitpunkt: April bis Mitte Mai
- Saatmenge: 10 g/m² inkl. Saathelfer
- Saatgut von Hand in zwei Arbeitsgängen aussäen, einmal in Längsrichtung und einmal in Querrichtung, Distanz zum Boden möglichst gering (Abdriften Saatgut durch Wind)
- Saatgut nicht bedecken oder einarbeiten
- Saatgut mit einer flachen Schaufel andrücken oder anwalzen



- Angesäte Pflanzenarten keimen nach 4 bis 8 Wochen
- Neben den ausgesäten Pflanzenarten keimen auch reichlich ungeplante Beikräuter



- Sobald die ungeplanten Beikräuter so hoch sind, dass kein Licht mehr auf den Boden fällt, einen Säuberungsschnitt durchführen, je nach Standort mehrmals nötig im Ansaatzjahr
- Schnitt mit hochgestelltem Rasenmäher, Balkenmäher oder Sense; Schnitthöhe: 8-12 cm



- Kein Jäten, da sonst keimende Samen beschädigt werden könnten
- Keine Bewässerung, sonst werden Gräser gefördert
- Kein Einsatz von Dünger oder chemischen Pflanzenschutzmitteln; keine Schneckenkörner



1. Schnitt (Heuschnitt) ca. Mitte Juni. Orientierung geben verblühte Wiesen-Magerite und Wiese-Salbei. Das Schnittgut 3 Tage trocknen lassen, mehrfach wenden (damit Pflanzensamen herausfallen) und anschliessend das Schnittgut entfernen.
 2. Schnitt (Emschnitt) nach 6 bis 10 Wochen, optional ein 3. Schnitt
- Die Wiesepflanzen sollten vor dem ersten Schnee nicht höher als 10 cm sein.
- In den kommenden Jahren zur Förderung der Pflanzenvielfalt Schnittzeitpunkt 1. Schnitt variieren (Ende Mai, Anfang Juni, Ende Juni)

Anleitung zur Aussaat eines Wildstaudenbeets



- Für kleinere Flächen (bis ca. 5 m²)
- Geeignet für sonnige bis halbschattige Standorte, mit nährstoffarmen bis nährstoffreichen Bodenverhältnisse, mittlerer Humusgehalt; auch auf Kies oder Schotter möglich



- Abtrag und Entfernung der Grasnarbe ab März
- Optional für nährstoffärmere Verhältnisse: Humus (Oberboden) entfernen und Kies oder Schotter einarbeiten
- Auflaufende Vegetation nach ca. 2 Wochen durch Bodenbearbeitung mit Kräuel oder Bodenfräse (max. 3 cm tief) entfernen, mindestens dreimal wiederholen
- Vor der Saat den Boden mind. 2 Wochen nicht bearbeiten und setzen lassen



- Saatzeitpunkt: April bis Mitte Mai
- Saatmenge: 10 g/m² inkl. Saathelfer
- Saatgut von Hand in zwei Arbeitsgängen aussäen, einmal in Längsrichtung und einmal in Querrichtung, Distanz zum Boden möglichst gering (Abdriften Saatgut durch Wind)
- Saatgut nicht bedecken oder einarbeiten
- Saatgut mit einer flachen Schaufel andrücken oder anwalzen



- Angesäte Pflanzenarten keimen nach 4 bis 8 Wochen



- Keine Säuberungsschnitte im Ansaatjahr



- Kein Jäten, da sonst keimende Samen beschädigt werden könnten
- Keine Bewässerung, sonst werden Gräser gefördert
- Kein Einsatz von Dünger oder chemischen Pflanzenschutzmitteln; keine Schneckenkörner



1. Schnitt ab August bis Ende November im Folgejahr
- Bei üppiger Vegetation optional auch 2. Schnitt, entsprechend 1. Schnitt im Sommer durchführen
- Die Vegetation sollte vor dem ersten Schnee nicht höher als 10 cm sein.
- In den kommenden Jahren zur Förderung der Pflanzenvielfalt Schnittzeitpunkt 1. Schnitt variieren